

Gesund Leben – aktiv Altern: Uniklinik RWTH Aachen und RWTH Aachen University sind Core-Partner des europäischen Leitprojekts „EIT Health“

Aachen, 1.10.2015 – Nicht nur am heutigen Internationalen Tag der älteren Menschen ist die demographische Entwicklung mit Fragen nach einer besseren Gesundheitsversorgung, einer gesunden Lebensführung sowie aktivem Altern verbunden. All diesen Fragen, die in den Bereich „Healthy Living & Active Ageing“ fallen, widmen sich die Uniklinik RWTH Aachen und die RWTH Aachen University als Core-Partner des EIT Health-Projekts (EIT = European Institute of Innovation and Technology) mit circa 140 Partnern aus Industrie und Wissenschaft aus unterschiedlichen EU-Ländern. Die EU fördert das Projekt über sieben Jahre mit rund 80 Millionen Euro jährlich. Das Vorhaben ist eine der weltweit größten, öffentlich geförderten Initiativen im Bereich Gesundheit. Nun erhalten Uniklinik und Universität für 2016 eine Förderungssumme von circa 500.000 Euro für eigene Projekte innerhalb des europaweiten Netzwerks.

Unsere Gesellschaft wird immer älter: Dem Statistischen Bundesamt zufolge lebten im Jahr 2013 4,4 Millionen 80-Jährige und Ältere in Deutschland. Im Jahr 2060 wird ihre Zahl mit insgesamt neun Millionen etwa doppelt so hoch sein wie heute. Mit dem Großprojekt „EIT Health“ beabsichtigt die EU eine wirksame Vernetzung der europäischen Spitzenkompetenzen, um für zentrale Zukunftsthemen das „Wissensdreieck“ Forschung – Ausbildung – Unternehmertum weltweit sichtbar zu befruchten und die globale Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft zu stärken. Univ.-Prof. Dr. med. Rolf Rossaint, Direktor der Klinik für Anästhesiologie der Uniklinik RWTH Aachen und Sprecher des Profilbereichs Medizin und Technik der RWTH Aachen University, erklärt: „Unser Ziel ist es, gemeinsam mit unseren europäischen Partnern Lösungsansätze zu schaffen, die einer besseren Gesundheitsversorgung - präventiv wie akut - zugutekommen.“ Im Rahmen des Großprojekts verfolgen Uniklinik und Universität eigene Einzelprojekte. „Unter anderem werden wir MOOCs (Massive Open Online Courses) anbieten, um die Talente von Morgen zu schulen, den Gründergeist mit Beratung und Kapital anschieben, aber auch ganz konkret die Medizinische Forschung zur Bewegungsfreiheit bei Herzschwäche voranbringen. Unser Anspruch ist dem Patienten in selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen – in jedem Lebensalter!“

Pressekontakt :

Uniklinik RWTH Aachen
Dr. Mathias Brandstädter
Leitung Unternehmenskommunikation
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
Telefon: 0241 80-89893
Fax: 0241 80-3389893
mbrandstaedter@ukaachen.de

Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegeern und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.400 Betten rund 45.000 stationäre und 200.000 ambulante Fälle im Jahr.